

PRESSEMITTEILUNG

Die natürlichste Verbindung: Erschließung einer deutschlandweit nahezu einzigartigen ökologischen Siedlung startete im Wartburgkreis mit einem individuell gefertigten Massivholzhaus

In Weißendiez bei Tiefenort (Wartburgkreis) ist jetzt der Startschuss für den Bau einer ökologischen Siedlung gefallen. Am Freitag setzten Architekt Norman Heimbrodtschitekt und Ulrich Herrmann, Geschäftsführer der Herrmann Massivholzhaus GmbH, gemeinsam mit den Bauherren Matthias Rug und Beatrix Mannel den Spatenstich für das erste Haus.

Mit insgesamt sechs Bauplätzen soll unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und Umweltschutz auf dem Areal „Im Sonnenschein“ am Ortsrand von Weißendiez die Ökosiedlung erschlossen werden. Neben den Auflagen zum landschaftsgerechten Bauen muss hierbei auch ein umfangreicher ökologischer Kriterienkatalog eingehalten werden. Federführend ist bei der Erschließung Architekt und Baubiologe Rüdiger Wetzelsch aus Bad Salzungen, der das Projekt anlässlich des ersten Spatenstichs mit den ersten Schritten eines Kindes verglich: „Das ‚Kind‘ Ökosiedlung fängt nun langsam an zu laufen und wenn man in guten Händen ist, kommt man auch über die ersten Schritte hinaus.“ Sein Projekt zeige zudem, dass ökologisches Bauen nun den Kinderschuhen entwachsen sei. Die Idee in Weißendiez ein Baugebiet zu erschließen, wurde im Jahr 2004 während einer Wanderung geboren, bei der Wetzelsch auf die Fundamente von 30 Bungalows eines ehemaligen DDR-Ferienlagers stieß. Zwei Jahre und 55 Lkw-Ladungen Bauschutt später zeugte von dieser nichts mehr.

Die den Anforderungen ökologischen Bauens entsprechenden Häuser, die dort nun entstehen sollen sind Unikate – so wie das Seminar-, Atelier- und Wohngebäude von Holzbildhauermeister i.A. Matthias Rug und Apothekerin Beatrix Mannel. Unter der Leitung von Architekt und Baubiologe Norman Heimbrodtschitekt und Bauunternehmer Ulrich Herrmann wird es vollständig aus Massivholz erreicht. Bei der Planung hat sich Heimbrodtschitekt an den Skulpturen des Bauherren orientiert: „Ich will mit diesem Haus die Arbeit von Matthias Rug zum Ausdruck bringen und würdigen“, sagte Heimbrodtschitekt. Ausgehend von einer kubischen Form hat er während der Entwurfsphase das 20 Meter mal acht Meter große Gebäude mit einer Nutzfläche von 289 Quadratmetern verfremdet und verformt. Im Mittelpunkt des Konzepts stand und steht dabei die Verbindung von Natur, Licht, Aussicht und Nutzung.

Im Untergeschoss sollen die privaten Rückzugsräume entstehen, der rund 60 Quadratmeter große Seminarraum im Erdgeschoss soll zudem als Wohnraum nutzbar sein.

Kontakt

norman heimbrodtschitekt
Architektur mit dem Plus an Lebensqualität
steinberger strasse 15 . 36088 hünfeld
fon: 06652-9193-80 . funk: 0160-96020284
architekt@heimbrodtsch.com
www.heimbrodtsch.com

Herrmann Massivholzhaus GmbH
Ulrich Herrmann (Geschäftsführer)
Industriestraße 2 36419 Geisa
Tel.: +49 (0) 36 96 7 - 50 20
info@herrmann-massivholzhaus.de
www.herrmann-massivholzhaus.de

Der Atelierbereich soll an den Skulpturenpark des Bauherren Matthias Rug angebunden werden. Der vom Architekten Norman Heimbrodth entwickelte Holzkorpus des Hauses soll die natürlichen Eigenarten des Baustoffes widerspiegeln. Durch die Verwendung von Holz als natürlichen Baustoff und weiteren natürlichen Materialien entstehe eine gute Ökobilanz, so der Architekt. Denn die Baustoffe werden an ökologischen Kriterien wie einer niedrigen Energiebilanz, den hohen Einsatz regenerativer Rohstoffe und der Minimierung raumluft- und umweltbelastender Stoffe gemessen.

Rund 120 Kubikmeter Holz würden für das Seminar- und Ateliergebäude nach dem jetzigen Stand verwendet, so Ulrich Herrmann, Geschäftsführer des den Bau ausführenden Unternehmens Herrmann Massivholzhaus GmbH. Im Vergleich hierzu werden bei der Errichtung eines Einfamilienhauses aus Stein lediglich rund sechs bis acht Kubikmeter verwendet. Die Massivholzwände werden auf CNC-gesteuerten Anlagen konfektioniert und so für die rasche Montage optimal vorbereitet. Lediglich Aluminiumnägel, weder Leim noch Mörtel werden bei der Errichtung des Seminar- und Atelierhauses verwendet. Diese Produktionslinie für Massivholzhäuser gebe es deutschlandweit nur vier Mal, davon einmal in Geisa (Wartburgkreis), so Ulrich Herrmann. Im Sommer 2009 soll das Haus bezugsfertig sein – und ökologische Siedlung somit Gestalt annehmen.

Katharina Reum
Verantwortliche Pressearbeit
Freie Journalistin

Kontakt

norman heimbrodth architekt
Architektur mit dem Plus an Lebensqualität
steinberger strasse 15 . 36088 hünfeld
fon: 06652-9193-80 . funk: 0160-96020284
architekt@heimbrodt.com
www.heimbrodt.com

Herrmann Massivholzhaus GmbH
Ulrich Herrmann (Geschäftsführer)
Industriestraße 2 36419 Geisa
Tel.: +49 (0) 36 96 7 - 50 20
info@herrmann-massivholzhaus.de
www.herrmann-massivholzhaus.de